

S. 379. Es sind auch die Tauben sonderlich zu dieser Verrichtung gebraucht worden/und schreibt Sabellicus lib. 6. c. 6. daß der Sultanus, als Ptolemais von den Franzosen und Venetianern belagert gewesen/ eine Taube mit einem Briefflein in die belagerte Stadt geschickt/ darinnen er verheissen innerhalb dreyen Tagen sie zu entsetzen. Die Venetianer aber sahen die Taube fliegen/ und merckten diese List/ machten deswegen auffen im Lager ein groß Geräusche und Geschrey/ daß die Taube in der Luft erschrecket wurde und ins Lager herab fiel/ die fingen sie auff/und fanden das Briefflein/ welches sie abnahmen/ und machten ihr hingegen ein anders an/ in des Sultani Nahmen/ darinnen er schrieb/ daß er so bald die Stadt nicht entsetzen könnte. Und damit ließen sie die Taube wieder in die Höhe/ und nach der Stadt zufliegen/ welche die der Stadt bald auffingen/ und als sie die traurige Zeitung lasen/ übergaben sie die in Stadt/ ehe des dritten Tages der Entsatz ankam. Johann Oviarsfeld im historischen Rosengebüsch N. XCII. p. 720. Camd. Hist. P. 3. ad Ann. 1586. p. 470. Als der Oberste Seckendorff etliche verfängliche Brieffe an die